

GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN

In der gesundheitswirtschaft rhein-main e.v. arbeiten Wirtschaft, Verbände und Politik zusammen, um Partikularinteressen zu überwinden und die Gesundheitswirtschaft in der Metropolregion zu stärken.



gesundheitswirtschaft
rhein-main e.v.

Geschäftsstelle gesundheitswirtschaft
rhein-main e.v.

c/o stan. Kommunikation & Design GbR

Baustraße 14, 60322 Frankfurt a. M.

Tel.: +49-(0)69-67724611

E-Mail: info@gesundheitswirtschaft-rhein-main.de

www.gesundheitswirtschaft-rhein-main.de

Die gesundheitswirtschaft rhein-main e.v. ist die Stimme der Branche in der Region. Seit 2006 bringt der Verein die Akteure der Gesundheitswirtschaft aus Wirtschaft, Verbänden und Politik zusammen und sorgt mit seinen kleinen und großen Veranstaltungen erfolgreich dafür, dass der Austausch intensiviert wird, gegenseitiges Verständnis

wächst und die Gesundheitswirtschaft in der Region Rhein-Main gut für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft aufgestellt ist.

Seit 9. Juli 2020 haben die Biotech-Unternehmerin Dr. Anna Eichhorn und der Hessische Staatsminister a.D. Stefan Grüttner den Vorsitz des Vereins übernommen. Als Doppelspitze treiben sie die Vernetzung der Gesundheitswirtschaft weiter voran. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sehen die neuen Vorsitzenden in der Fortsetzung der unter ihrem Vorgänger begonnenen Initiativen zur Digitalisierung des Vereins und zur Intensivierung des Austauschs zwischen den Mitgliedern. „Die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis sind“, so Eichhorn.

Dass 2020 der weit über Hessen hinausstrahlende eHealth-Kongress Hessen und Rhein-Main nicht stattfinden kann, schmerzt die beiden.

Alle Versuche, eine solche Veranstaltung auch unter den unsicheren Corona-Bedingungen durchzuführen, mussten schließlich aufgegeben werden. Vor allem der Charakter der Veranstaltung, die mit ihrer Ausstellung, einer Reihe von Fach-Foren und einer lebendigen Diskussion von Politik und Spitzenvertretern der Branche zu brennenden Themen seit vielen Jahren die Aufmerksamkeit auf sich zieht, konnte nicht erhalten werden. 2021 solle der Kongress aber wieder stattfinden. Darüber sei man sich mit den Kooperationspartnern bereits einig. „Denkbar wäre dann auch ein innovatives Hybrid-Format, bei dem die Präsenzveranstaltung mit Zuschaltungen per Videokonferenz ergänzt wird. Das ist auch eine große Chance für den eHealth-Kongress“, so Grüttner.

Bis Veranstaltungen wieder möglich sind, bei denen Menschen persönlich zusammentreffen können, setze der Verein nun vor allem auf den bilateralen Austausch mit seinen Mitgliedern. In diesen Gesprächen werde deutlich, dass sich die Mitglieder nach Monaten der Distanz sehr gerne wiedersehen würden.

Für dieses Jahr plant der Verein noch die Veröffentlichung einer Studie: Im Sommer wurde dafür die Bevölkerung des Rhein-Main-Gebiets darüber befragt, wie sie auf das Gesundheitswesen blicke. Diese Umfrage führt der Verein nun schon zum dritten Mal durch. Dieses Mal sollte herausgefunden werden, ob sich die Wahrnehmung des Gesundheitswesens bei den Menschen seit Beginn der Pandemie verändert hat.



Dr. Anna Eichhorn und Stefan Grüttner,
die beiden neuen Vorsitzenden der gesundheitswirtschaft rhein-main e.v.